

## Kontakt:

Integrationsbeirat Döhren-Wülfel  
Vorsitzende: Claudia Meier  
Cäcilienstraße 6 • 30519 Hannover  
Tel.: 370 903 73  
Email: [claudia.meier@gruene-hannover.de](mailto:claudia.meier@gruene-hannover.de)

Landeshauptstadt Hannover (18.63.08)  
Tel.: 168-411 89  
Email: [18.63.08@hannover-stadt.de](mailto:18.63.08@hannover-stadt.de)

Unsere Sitzungen sind öffentlich –  
wir freuen uns über Ihren Besuch!

## Informationsflyer



## Integrationsbeirat Döhren-Wülfel

Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Querschnittsaufgabe, an der alle gesellschaftlichen Gruppen - z.B. aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Bildung, Soziales, Kultur, Religion, Sport und Medien - unter Einbeziehung der lokalen Akteure mitwirken müssen. Auf der Grundlage des vom Rat beschlossenen „Lokalen Integrationsplans“ wurden in der Landeshauptstadt Hannover örtliche Integrationsbeiräte eingerichtet.

Die Mitglieder des Integrationsbeirates werden bestimmt durch den Bezirksrat, der Beirat Döhren-Wülfel setzt sich zusammen aus 10 MigrantInnen aus den Stadtteilen, sowie 5 Bezirksratsmitgliedern und 4 Vertretern aus Vereinen und Gesprächskreisen. Die Sitzungen der Integrationsbeiräte sind öffentlich, den Vorsitz führt die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Frau Claudia Meier.

In den Integrationsbeiräten werden die Anliegen der im Stadtbezirk lebenden Menschen mit Migrationshintergrund artikuliert. Es wird ein Forum für gegenseitigen kommunikativen Austausch zwischen den Akteurinnen und Akteuren unterschiedlicher Herkunft geschaffen. Durch den direkten Kontakt zu den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie mit Hilfe von angemessenen Maßnahmen kann zielorientiert gearbeitet und geplant werden. Menschen mit Migrationshintergrund werden durch ihre Arbeit mit den Stadtbezirksräten in kommunale Netzwerke eingebunden. Insbesondere bei der Integrationspolitik ist ein regelmäßiger Austausch und Aufbau von Vertrauen die notwendige Grundlage einer nachhaltigen Politik.

## Welche Aufgaben hat der Integrationsbeirat?

- Förderung der Kommunikation zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
- Öffnung von Verwaltung und Politik für Migrations- und Integrationsthemen
- Interessen aufnehmen, Interessenskonflikte moderieren und nach Lösungsalternativen suchen
- Wichtige Themen werden auf Antrag des Integrationsbeirats auf die Tagesordnungen der Bezirksratsitzungen gesetzt
- Erweiterung der lokalen Integrationsbeiräte durch Arbeitsgruppen, die nach Bedarf vom Integrationsbeirat selbst eingerichtet werden
- Konkrete Projekte entwickeln, fördern und begleiten
- Förderung, Anerkennung und Würdigung des bürgerschaftlichen Engagements von und mit Menschen mit Migrationshintergrund
- Förderung der Vernetzung von Migranten/-innen-Organisationen und anderen Akteurinnen / Akteuren im Stadtteil
- Behandlungen von grundsätzlichen Themen, z. B.
  - interkultureller Dialog über religiöse, weltanschauliche, kulturelle, soziale und politische Wertvorstellungen
  - Verhältnis von Frau und Mann
  - Förderung Jugendlicher
  - Förderung älterer Menschen